

INNOVATIVE PLATTFORM FÜR TELEMEDIZIN

Die 7. Auflage des Nationalen Fachkongresses Telemedizin findet am 03. und 04.11.2016 erneut im Berliner Ellington Hotel statt. Die Teilnehmer erwarten ein aktuelles, spannendes und internationales Programm. Länder der EU berichten über ihre Erfahrungen mit Telemedizin.



Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V.
 Rhinstraße 84, 12681 Berlin
 Tel.: +49-(0)30-54701821
 Fax: +49-(0)30-54701823
 E-Mail: info@dgtelemed.de
 www.dgtelemed.de

Zunächst ein Blick zurück: Bereits im Jahr 2008 veröffentlichte die EU-Kommission nach einjähriger Vorbereitung eine Mitteilung über den Nutzen der Telemedizin für Patienten, Gesundheitssysteme und die Gesellschaft. Die Kommission betonte damit die zunehmende Bedeutung von telemedizinischen Dienstleistungen zur Verbesserung der Gesundheit und der medizinisch-pflegerischen Versorgung für die Bürger in Europa. Zu Recht wurde erkannt, dass sich aus der aktuellen und der zukünftigen demografischen

Entwicklung ein erheblicher, bislang ungedeckter Bedarf an medizinischer Versorgung insbesondere für chronisch kranke Patienten ergibt. Zur Verbesserung der Situation soll der Zugang zu fachärztlicher Versorgung in ländlichen Regionen erleichtert werden. Die Mitgliedsstaaten wurden schließlich um aktive Mitwirkung gebeten, um die Anwendung von Telemedizin und vor allem auch die rechtliche Situation in Europa umfassend zu beschreiben und notwendigen Verbesserungsbedarf zu bearbeiten. Die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin hat die Entwicklung von Telemedizin seit vielen Jahren im In- und Ausland begleitet und möchte mit dem Kongress 2016 die Frage beantworten: Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich? Unter dem Motto „Telemedizin in Europa – wo steht Deutschland?“ werden Vertreter aus der Europäischen Kommission, Frankreich, Polen, Großbritannien, Spanien,

Schweden, Portugal und Österreich ihre Telemedizinstrategie erläutern. In einer folgenden Podiumsdiskussion beleuchten führende Vertreter von Politik, Selbstverwaltung und Branchenverbänden ihre Sicht auf Telemedizin in Deutschland. Weitere Themenschwerpunkte werden die Umsetzung des E-Health-Gesetzes und des Innovationsfonds behandeln. Berichte über Anwendungsszenarien in verschiedenen medizinischen Disziplinen bestimmen traditionell die Diskussion mit wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften, denn der vor Jahren begonnene Dialog wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Erstmals kommen Bewerber um den Telemedizinpreis 2016 zu Wort und stellen ihre Projekte vor. Am Abend des ersten Kongresstages werden die Teilnehmer erfahren, welches Projekt ausgewählt und als Sieger gekürt wird.

Der Kongress wird als innovative Plattform für Experten aus Gesundheitspolitik, Wissenschaft und Praxis erneut Gelegenheit zur Diskussion und Erfahrungsaustausch bieten. Anwenderorientierung – als zentrales Anliegen der DGTelemed – wird den Kongress begleiten: Traditionell werden erfolgreiche Telemedizinprojekte und telemedizinische Anwendungen im Kongress und in einer begleitenden Industrieausstellung präsentiert.



Informationen zum Kongress, Online-Akkreditierung sowie Anmeldung unter www.telemedizinkongress.de